

### INVENTAR VON JERONIMUS BECX II.

(Mit Urkunden über Jasper, Jeronimus III und Johannes BeCX.)

Die beiden Brüder und Maler Jeronimus und Jasper BeCX, die sich in Middelburg und Bergen op Zoom aufhielten, stammten aus Antwerpen, wo ihr Vater, Jeronimus Bex I, vor dem 4. April 1629 gestorben ist. Vielleicht war dieser auch schon Maler gewesen: im Jahre 1600 war ein Jeronimus BeCX als Lehrling des Malers Hans van den Bos in die Antwerpener Liggeren eingetragen worden. Es ist jedoch nicht auszumachen, ob es sich hier um den Vater oder aber schon um Jeronimus BeCX II handelt. Dieser wurde 1623 in Middelburg als Bürger aufgenommen, wobei er *Schilder en Post op Londen* genannt wird. Diesen Nebenberuf betrieb er bis gegen die Mitte der 30<sup>er</sup> Jahre, um ihn dann mit dem Botengeschäft nach seiner Vaterstadt Antwerpen zu vertauschen. Seit 1644 kommt sein Name wiederholt in Büchern der Middelburger St. Lukasgilde vor <sup>1)</sup>; nach diesen Eintragungen ist er zwischen dem 18. Oktober 1657 und dem 18. Oktober 1658 verstorben. In einer Urkunde vom 8. Mai 1658 wird er zum letzten Mal erwähnt. (Beilage p.). Jeronimus BeCX II hatte zwei Söhne, die beide Maler wurden und von denen der ältere wiederum Jeronimus hieß. Jeronimus BeCX III wurde zwischen dem 5. Januar 1649 und dem 30. November 1650 als Meister in die St. Lukasgilde aufgenommen, wobei er *fijnschilder* genannt wird. <sup>1)</sup> Viel mehr wissen wir nicht von ihm. Vermutlich ist er der Urheber eines gemalten Wappenschildes der ostindi-

1) Vergl. Obreens Archief VI, Register.